

Neue Texte, bekannte Stücke und die eine oder andere Überraschung

Musikschule Holzminden begeistert bei erstem Sommerkonzert im Duftgarten

VON LAURA LISA HOFEDITZ

HOLZMINDEN. Ein bunter musikalischer Strauß und Wort-Akrobaten mit sommerlicher Leichtigkeit und einem begeisterten Publikum. Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Holzminden präsentierten am Sonntag bei ihrem ersten Sommerkonzert im Duftgarten am Weserkai ein buntes Programm an musikalischen Beiträgen und akrobatischen Texten.

Die Musikschule Holzminden zeigte mit dem Abschlusskonzert vor der Sommerpause ihre Vielfalt und Talente. Die Besucherinnen und Besucher genossen ein zwei Stunden langes, buntes musikalisches Programm und auch die kreativen Text-Akrobaten. Neben Solokünstlerinnen und -künstlern an Klavier, Schlagzeug und Gitarre begeisterten auch die Rockband „Timemachine“, das Saxophon-Ensemble „Blattgold“ und die Posaunen „Tromboncino“. Die Besucher wippen und summen mit und applaudierten laut. Dieses Sommerkonzert am Weserkai ist laut Musikschullehrer Bastian Weiler für die Musikschule der „Anfang einer neuen Tradition“.

Das Sommerkonzert der Musikschule Holzminden war das erste seiner Art. Nach einem Aufruf unter den Schülerinnen und Schülern der Musikschule hatte sich für das Konzert „ein buntes Programm aus 50 Musikerinnen und Musikern quer durch die Musikschule“ ergeben, so der Leiter der Musikschule, Alexander Käberich. Für diesen besonderen Tag haben sich die Musikerinnen und Musiker mit ihren jeweiligen Lehrerinnen und Lehrern zwei bis drei Wochen lang vorbereitet. Teilweise präsentierten sie schon für sich bekannte Stücke oder haben wie die Wort-Akrobaten extra für den Tag neue Texte verfasst.

Das facettenreiche Programm, mit 13 Acts, startete mit dem aus Blechbläsern bestehenden Posaunen-Ensemble „Tromboncino“ vom Lehrer Burkhard Kluge. Ein weiterer Schüler Kluges spielte auf seiner Trompete das Lied „Hoggy Warty Hogwarts“, bekannt aus dem ersten Teil der Harry-Potter-Reihe. Neben den Blechblasinstrumenten waren auch die Holzblasinstrumente vertre-



Das Saxophon-Ensemble „Blattgold“ bei seinem Auftritt im Holzmindener Duftgarten.



Das Posaunen-Ensemble „Tromboncino“ bei seinem Auftritt.

FOTOS: LAURA LISA HOFEDITZ



Die Rockband „Timemachine“ der Oberschule Bevern spielte Songs von Dua Lipa und Taylor Swift.

ten. Bei mehreren Soloauftritten bis zum Ensemble „Blattgold“ war das Saxophon präsent, geleitet von Bastian Weiler. Als das „bekannteste Holzblasinstrument“ wurde von Alexander Käberich die Blockflöte angekündigt. Mehrere Gruppen unterschiedlichen Alters spielten auf verschiedenen Arten von Blockflöten, von allgemein bekannten Holzblockflöten bis zum Subbass.

Weitere Gruppen waren zum einen die Band „Black Rabbits“, eine Band mit Schülerinnen und Schülern des Campe-Gymnasiums. Sie performten die Stücke „Seven Nation Army“ und „Boulevard of Broken Dreams“ unter der Leitung von Dankward Pillmann.

Zum anderen trat die Rockband „Timemachine“ mit Interpretationen von Songs von unter anderem Dua Lipa und Taylor Swift auf. Die Schülerband ist eine Zusammenarbeit der Musikschule Holzminden und der Oberschule Bevern. Die Schlagzeugin und Leadsängerin berichtete, dass sie nicht sehr aufgeregt sei. Denn erste Erfahrungen hatte die Band kurz zuvor bei der Abschlussfeier an der Oberschule gesammelt. Weitere Darbietungen zeigten Solokünstlerinnen und Solokünstler am Klavier, Schlagzeug, Bass, Gitarre und als Singer-Songwriter.

Neben den Musikerinnen und Musikern hatten auch kleine Dichter ihren großen Auftritt.

Die von Nina Schiefelbein geleitete Gruppe der Wort-Akrobaten entspringt der neuen Kreativschule an der Musikschule Holzminden. Am Sonntag zeigten Kinder zwischen 9 und 14 Jahren, welche verrückten Geschichten und Gedichte mit Wörtern entstehen können. Die Kinder präsentierten selbst geschriebene Zungenbrecher wie „zauberhafte Zauberer zaubern zerstrittene Ziegen“ oder „Toni tanzt toll Tango“ und eine Endlosgeschichte, die immer wieder von vorne beginnen kann. Der Höhepunkt ihres Auftritts war das Alphabet-Ballett. Dabei haben die kleinen Autoren abwechselnd ein kurzes Gedicht zu jedem Buchstaben des Alphabets vorgetragen.

Die Wort-Akrobaten waren auch für Besucherin Natalie aus Höxter ein Höhepunkt des Nachmittags: „Sie waren total spannend. Ich war positiv überrascht, dass die Musikschule auch solche Kurse anbietet. Die Kinder zeigten sehr kreative Texte und Gedichte.“

Eine Zuschauerin aus Bevern favorisierte das Posaunen-Ensemble „Tromboncino“ und die Blockflötengruppe der Kinder.

Bei einem anderen Besucher haben diese kleinen Musikerinnen und Musiker Nostalgie ausgelöst. „Bei den Blockflötenkindern habe ich mich an die Zeit zurückerinnert, in der meine eigene Tochter Blockflöte gespielt hat.“